

Presseverlautbarung**An die Delegation der Ḥamās, die kürzlich den Schlächter Baššār besuchte:**

«أَلَا وَإِنَّ الْإِيمَانَ حِينَ تَقَعُ الْفِتْنُ بِالسَّامِ»

„Wahrlich, wenn die Versuchungen um sich greifen, ist der (wahre) imān in aš-Šām zu finden.“

(Übersetzt)

Mit großem Bedauern mussten wir mitansehen, wie eine Delegation der Ḥamās und einiger anderer palästinensischer Gruppierungen unter der Leitung von Ḥalīl Al-Ḥayya zu einem offiziellen Besuch in Damaskus anreiste. Dieser ereignete sich nun, nachdem die Ḥamās bereits am 15. September angekündigt hatte, die Beziehungen zur baathistischen Marionettenregierung in Syrien wiederherstellen und in den Schoß des Verbrechers Baššār al-Asad zurückkehren zu wollen. Seit 2012 hielt der Bruch zwischen der Ḥamās und dem syrischen Regime an. Damals begründete der Vorsitzende des politischen Büros der Ḥamās, Ismā'īl Haniyya, den Boykott wie folgt: „Wir können nicht auf der Seite eines Regimes stehen, das sein Volk tötet. Wer auch immer auf Seiten der Wahrheit hinter uns steht, niemals würden wir auf Seiten der Falschheit hinter ihm stehen.“

Diese Aussage tätigte Haniyya damals, als das verbrecherische Regime des Tyrannen Baššār noch nicht mehr als zwei Millionen Muslime in Syrien ermordet hatte. Damals, als seine menschlichen Hunde noch nicht Tausende von muslimischen Frauen in seinen Gefängnissen vergewaltigt hatten. Zu diesem Zeitpunkt hatte er noch nicht Abertausende Sprengstofffässer über die syrische Bevölkerung abgeworfen und Syriens Städte noch nicht in Schutt und Asche gelegt. Noch waren die Bilder von Tausenden von Menschen, die unter schwerer Folter getötet wurden, nicht von einer dem syrischen Regime nahestehenden Person mit dem Decknamen „Cäsar“ verbreitet worden. Viele von den abscheulichen Verbrechen, die nur ein Monster begehen könnte, welches Feindseligkeit gegenüber Allah (t), Seinem Gesandten (s) und den Gläubigen hegt, hatten damals noch gar nicht stattgefunden. Doch heute werden all diese Verbrechen noch immer begangen.

Uns beschäftigt die Frage, was wohl geschehen sein mag, dass die Ḥamās ihre Haltung nun plötzlich verändert hat? Daher fragen wir die Ḥamās, die ja eine islamische Bewegung ist, wie die Scharia zu diesem verbrecherischen Regime steht,

das unsere Ehre geschändet, unser Blut vergossen, unsere Häuser zerstört und uns aus unserem Land vertrieben hat?

Wir wenden uns mit diesem Schreiben an die Ḥamās, während wir uns vor Schmerz krümmen. Dieses Verhalten hätten wir fürwahr nicht von euch erwartet! Ist das etwa euer Verständnis von Geschwisterlichkeit im Islam!? Wird auf diese Weise das Recht eines Muslims gegenüber einem anderen Muslim verwirklicht!? Der Gesandte Allahs (s) sprach:

«الْمُسْلِمُ أَخُو الْمُسْلِمِ، لَا يَظْلِمُهُ وَلَا يُسْلِمُهُ»

„Der Muslim ist des Muslims Bruder. Weder tut er ihm Unrecht, noch betrügt er ihn.“ (Al-Buḥārī)

Und in einem anderen Bericht vom Gesandten Allahs (s), der von At-Tirmidī auf korrektem Wege tradiert wird, heißt es:

«الْمُسْلِمُ أَخُو الْمُسْلِمِ، لَا يَخُونُهُ وَلَا يَكْذِبُهُ وَلَا يَخْذُلُهُ»

„Der Muslim ist des Muslims Bruder. Weder betrügt er ihn, noch lügt er ihn an, noch lässt er ihn im Stich.“

Habt ihr denn mit dem, was ihr getan habt, das Volk von aš-Šām nicht im Stich gelassen!?

Uns ist nicht klar, wie ihr euch entscheiden konntet, euch auf die Seite des Verbrechers Baššār zu stellen, wo dieser doch weiterhin das Blut des Volkes von aš-Šām vergießt. Ist es das, wozu euch der Islam eurer Ansicht nach verpflichtet hat!?

Geehrte Brüder,

die Feinde des Islam bemühen sich darum, diesen Tyrannen in der Region erneut erstarben zu lassen, um ihre verbrecherische Politik gegen die Muslime umsetzen zu können. Und obwohl ihr dies wisst, beteiligt ihr euch an dieser Freveltat. Mehr noch, erweckt ihr sogar den Anschein, als würdet ihr ihn bei seinen Verbrechen unterstützen wollen. Wie also wollt ihr eurem Herrn gegenüberreten!?

O Brüder! Was sich für eine Bewegung, die sich auf dem Wege Allahs (t) abmüht, ziemt, ist es, Ihn (t) zu unterstützen und ebenso Seinen Gesandten (s) und die Muslime! Jede Bewegung, die sich auf dem Wege Allahs (t) abmüht, würde sich von den Feinden Allahs (t) und Seines Gesandten (s) lossagen und Zorn um Allahs Willen verspüren, wann immer Seine Heiligtümer entehrt werden. Der Tyrann Baššār hat alle Heiligtümer Allahs (t) auf jede erdenkliche Weise entehrt. Wie also könnt ihr nicht um Allahs Willen zornig sein!?

O Brüder! Ihr habt euch des Mordes schuldig gemacht, indem ihr euch den Marionettenherrschern verpfändet habt. Ihr habt euch in euren politischen Entscheidungen von Katar und dem Iran abhängig gemacht; Staaten, die euch mit schmutzigem politischem Geld einnebeln. Sie und ihre Herren nutzen dieses Mittel, um euch zu kaufen und zu manipulieren. Daher könnt ihr den Islam nicht auf redliche Weise zum Ausdruck bringen. Ihr habt nicht den Willen, jene Haltung einzunehmen,

die der Islam uns vorschreibt. Ihr wisst mit Sicherheit, dass das gesegnete Land (Palästina) nur mit Hilfe der islamischen Umma und ihrer Armeen von den Juden befreit werden kann. Ihr wisst, dass dazu die Errichtung des Kalifats notwendig ist, damit die muslimischen Armeen in Al-Quds einmarschieren, es befreien und neu aufleben lassen können. Was also hindert euch daran, wenn nicht eure Abhängigkeit von den Marionettenherrschern und deren schmutzigen politischen Geld!?

O Brüder! Die Länder von aš-Šām sind eins, so wie auch Jerusalem und dessen Umgebung eins ist. Unser Feind ist einer, nämlich das zionistische Gebilde und eine Gruppe von Herrschern und kriminellen Vasallen, die die Politik der Feinde des Islams umsetzen. Eure Pflicht ist es, feindselig gegenüber all jenen zu sein, die Allah (t), Seinem Gesandten (s) und den Muslimen gegenüber feindlich gesinnt sind.

O Brüder! Wir lieben euch innig, weshalb wir euch raten, Allah (t) zu fürchten und aufrichtig zu bereuen. Er (t) wird euch eure Sünden vergeben. Wisset, dass Allahs Sieg nur dann verwirklicht wird, wenn ihr an Seinem Seil festhaltet und die Rechtssprüche der Scharia einhaltet. Diese Rechtssprüche verpflichten euch, euch von den Marionettenherrschern und deren Verbrechen gegenüber der islamischen Umma loszusagen. Wir laden euch daher ein, über die folgenden Worte Allahs, des Allmächtigen, nachzudenken:

﴿وَمِنَ النَّاسِ مَن يَتَّخِذُ مِن دُونِ اللَّهِ أَندَادًا يُحِبُّونَهُمْ كَحُبِّ اللَّهِ وَالَّذِينَ آمَنُوا أَشَدُّ حُبًّا لِلَّهِ وَلَوْ يَرَى الَّذِينَ ظَلَمُوا إِذْ يَرُونَ الْعَذَابَ أَنَّ الْقُوَّةَ لِلَّهِ جَمِيعًا وَأَنَّ اللَّهَ شَدِيدُ الْعَذَابِ * إِذْ تَبَرَأَ الَّذِينَ اتَّبَعُوا مِنَ الَّذِينَ اتَّبَعُوا وَرَأَوُا الْعَذَابَ وَتَقَطَعَتْ بِهِمُ الْأَسْبَابُ * وَقَالَ الَّذِينَ اتَّبَعُوا لَوْ أَنَّا كُنَّا نَدَّبُهُمْ كَمَا تَبَرَّءُوا مِنَّا كَذَلِكَ يَرِيهِمُ اللَّهُ أَعْمَالَهُمْ حَسَرَاتٍ عَلَيْهِمْ وَمَا هُمْ بِخَارِجِينَ مِنَ النَّارِ﴾

Und doch gibt es unter den Menschen manche, die außer Allah andere als Seinesgleichen annehmen und ihnen dieselbe Liebe schenken wie Allah. Aber die Gläubigen sind stärker in ihrer Liebe zu Allah. Und wenn doch diejenigen, die Unrecht tun, wenn sie der Strafe angesichtig werden, erkennen würden, dass alle Stärke Allah gehört und dass Allah streng im Strafen ist. Wenn diejenigen, denen Gefolgschaft geleistet worden ist, sich von denen lossagen, die Gefolgschaft geleistet haben, und sie die Strafe sehen und die Verbindungsstricke zu ihnen abgeschnitten sind! Und diejenigen, die Gefolgschaft geleistet haben, sagen: „Hätten wir doch eine (Möglichkeit zur) Wiederholung, dann würden wir uns von ihnen lossagen, so wie sie sich von uns losgesagt haben. So wird Allah ihnen ihre Werke zeigen, als gramvolle Reue für sie. Und sie werden aus dem (Höllen)feuer nicht herauskommen.

(2:165-167)

Und Er (t) sprach:

﴿إِنَّ الَّذِينَ ارْتَدُّوا عَلَىٰ أَدْبَارِهِم مِّن بَعْدِ مَا تَبَيَّنَ لَهُمُ الْهُدَىٰ الشَّيْطَانُ سَوَّلَ لَهُمْ وَأَمَلَىٰ لَهُمْ * ذَلِكَ بِأَنَّهُمْ قَالُوا لِلَّذِينَ كَرَهُوا مَا نَزَّلَ اللَّهُ سَنُطِيعُكُمْ فِي بَعْضِ الْأَمْرِ وَاللَّهُ يَعْلَمُ إِسْرَارَهُمْ * فَكَيْفَ إِذَا تَوَفَّتْهُمُ الْمَلَائِكَةُ يَضْرِبُونَ وُجُوهَهُمْ وَأَدْبَارَهُمْ * ذَلِكَ بِأَنَّهُمْ اتَّبَعُوا مَا أَسْخَطَ اللَّهَ وَكَرَهُوا رِضْوَانَهُ فَأَحْبَطَ أَعْمَالَهُمْ﴾

Gewiss, diejenigen, die den Rücken kehren, nachdem ihnen die Rechtleitung klar geworden ist, denen hat der Satan (etwas) eingeredet und Hoffnung auf Aufschub gemacht. Dies, weil sie zu denjenigen sagen, denen zuwider ist, was Allah offenbart hat: Wir werden euch in einigen Angelegenheiten gehorchen. Aber Allah weiß, was sie im Geheimen sagen. Wie (wird es sein), wenn die Engel sie abberufen, wobei sie ihre Gesichter und ihre Rücken schlagen? Dies, weil sie dem folgen, was Allah missfällt, und ihnen Sein Wohlgefallen zuwider ist, und so lässt Er ihre Werke hinfällig werden.
(47:25-28)

Abschließend möchten wir euch Folgendes mitteilen:

Unsere Worte mögen euch vielleicht auf gewisse Weise hart erscheinen, doch sind sie nicht annähernd so hart wie der Schmerz, den ihr in unserer Brust und in den Herzen der Kinder eurer Umma, insbesondere der Menschen in Syrien, verursacht habt, als wir alle mitansehen mussten, wie ihr dem Tyrannen Baššār die Hand geschüttelt und ihn angelächelt habt. Wir wenden uns an euch mit dem, was der Islam euch auferlegt. Wir wenden uns mit den edlen Versen Allahs (t) und der Weisheit, die im Koran enthalten ist, an euch, und bitten Allah, den Allmächtigen, eure Herzen zu erweichen, auf dass ihr reumütig werden und euch Allah (t) zuwenden möget. Möget ihr den Islam voller Kraft und Aufrichtigkeit nach außen tragen. Sodann werdet ihr auf Seiten des Islam und der Muslime stehen, den Feinden des Islam und deren Vasallen, den unterdrückerischen Herrschern in der islamischen Welt, entgegentretend. Vertraut auf Allah, den Allmächtigen. Wahrlich, der Sieg liegt allein in Seiner Hand. Der Sieg liegt weder in Händen Katars, des Iran, noch in Händen des Tyrannen Baššār. Vielmehr wird der Sieg verwirklicht, indem man jenen Weg verfolgt, der tatsächlich auch zum Sieg führt. Daher müssen wir uns von diesen Frevlern und deren Verbrechen lossagen, sie anprangern und uns nach Kräften dafür einsetzen, sie abzusetzen. Drum vertraut auf Allah (t), auf dass Er auch euch vertrauen möge. Tut ihr dies nicht, werdet ihr den Zorn des Erhabenen auf euch ziehen.

O Allah! Erleichtere unseren Brüdern das Verfolgen des richtigen Pfades und öffne ihre Herzen, auf dass sie Dir gegenüber Gehorsam sein und deinen *dīn* unterstützen mögen. Gepriesen sei Allah (t). Alles Lob gebührt Allah (t), dem Herrn der Welten.

**Zentrales Medienbüro
von Hizb-ut-Tahrir**

